

PREIS 20 Pf.

LANDESKONSERVATORIUM DER MUSIK
ZU LEIPZIG

94. Studienjahr 1936—1937

MITTWOCH, DEN 17. MÄRZ 1937, 20 UHR

VI. ORCHESTER-KONZERT

Orchesterleitung: PROFESSOR WALTHER DAVISSON

Chorleitung: JOHANN NEPOMUK DAVID

*

MOTETTE: „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ JOHANN SEBASTIAN BACH
(1685—1750)

Die Kantorei

(Text umseitig)

KONZERT für Cembalo und Orchester (d moll) .. JOHANN SEBASTIAN BACH

Allegro. Adagio. Allegro

EVA SCHULTZ aus Berlin-Charlottenburg (Klasse Ramin)

MOTETTE: „Ex Deo nascimur“ JOHANN NEPOMUK DAVID
(geb. 1895)

Die Kantorei

(Text umseitig)

PARTITA für Orchester JOHANN NEPOMUK DAVID

I. Allegro moderato. II. Andante

III. Andante con moto, ausdrucksvoll — singend

IV. Allegretto con grazia. V. Vivace, äußerst rhythmisch

Cembalo: J. C. Neupert

Ende gegen 22 Uhr

66

Joh. Seb. Bach: Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf,
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen,
wie sich's gebühret.
Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste
mit unaussprechlichen Seufzen.
Der aber die Herzen forschet,
der weiß, was des Geistes Sinn sei,
denn er vertritt die Heiligen,
nach dem es Gott gefället.

Du heilige Brunst, süßer Trost,
nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben,
die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit'
und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hier ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja!

Joh. Nep. David: Motette „Ex Deo nascimur — in Christo morimur —
Ex spiritu sancto reviviscimus“

Ex Deo nascimur.
Wir glauben all an einen Gott,
Schöpfer Himmels und der Erden,
der sich zum Vater geben hat,
daß wir seine Kinder werden.
Er will uns allzeit ernähren,
Leib und Seele wohl bewahren.
Allem Unfall will er wehren,
kein Leid soll uns widerfahren.
Er sorget für uns, hüt't und wacht,
alles steht in seiner Macht.

In Christo morimur.
Wenn mein Stündlein vorhanden ist,
und soll hinfahrn mein Straßen,
so g'leit du mich, Herr Jesu Christ,
mit Hilf mich nicht verlasse,
mein Seel an meinem letzten End
befehl ich dir in deine Händ',
du wollst sie mir bewahren.

Ich bin ein Glied an deinem Leib,
des tröst ich mich von Herzen;
von dir ich ungeschieden bleib
in Todesnot und Schmerzen.
Wenn ich gleich sterb,
so sterb ich dir,
ein ewigs Leben hast du mir
mit deinem Tod erworben.

Wir glauben all an den heiligen Geist,
Gott mit Vater und dem Sohne,
der aller Blöden Tröster heißt,
und mit Gaben zieret schöne.
Die ganz Christenheit auf Erden
hält in einem Sinn gar eben,
hier all Sünd vergeben werden.
Das Fleisch soll auch wieder leben,
nach diesem Elende ist bereit
uns ein Leben in Ewigkeit.
De spiritu sancto reviviscimus.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig